



Medienmitteilung

Luzern, 20. Januar 2021

Haltung des VSPB zur elektronischen ID

VSPB – Der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter begrüsst grundsätzlich die Idee der E-ID und somit die vereinfachte Nutzung von gewissen Internetleistungen. Im Zeitalter der Digitalisierung sind solche Schritte unumgänglich und richtig. Die Schweiz darf hier nicht ins Hintertreffen gelangen.

Eine grosse Hürde und der Grund für ein Referendum sieht der VSPB in der Tatsache, dass die Handhabung kommerzialisiert wird. Der VSPB vertritt die Meinung, dass das Handling der Daten der E-ID in die Hände des Staates gehören. Aus Sicherheitsgründen und auch, weil es eine klare hoheitliche Aufgabe ist. Es geht um staatliche Verantwortung und schlussendlich um die Haftung.

Was passiert, wenn Nutzerdaten aus den Händen der privaten Unternehmungen verschwinden, gestohlen oder gelöscht werden? Wer übernimmt die Verantwortung und wer haftet dafür? Der VSPB unterstützt die Grundidee einer E-ID, aber mit der Bedingung, dass die Daten beim Staat bleiben.

Für weitere Informationen:

- Deutsch: Johanna Bundi Ryser, Präsidentin VSPB, Tel. 079 609 50 90
 - Französisch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64
-



DE

FR